

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 43

Illustration: Miggels Philosophie der Liebe

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miggels Philosophie der Liebe



Wer liebt –
schließt beide Augen.



Wer nicht geliebt wird –
dem schließt sich ein Auge.

Einfälle

Die Schnecke zog sich in ihr Haus zurück und sprach: ich habe die Welt gesehen!

*

Ich nenne ihn *„dummer Esel“* und schon habe ich meine Klugheit einem dummen Esel zu verdanken ...

*

Frau Kluge konnte mit Scharfsinn beweisen, daß sie die Verleumdung niemals auf der siebten, sondern auf der achten Treppenstufe ausgesprochen.

*

Viele brauchen ein doppelt so langes Leben, um nur halb soviel zu erleben.

*

Gott fügte die Welt zusammen, und die Gelehrten nehmen sie wieder auseinander.

*

„Die Krawatte prägt die Persönlichkeit“ – wenn das Sokrates gewußt hätte!

Picasso wollte die Kunst von ihren Schlacken befreien – und er warf beides in den Abgrund.

*

Es fehlt nicht mehr viel und die geistlichen Seelsorger werden von den Psychiatern als Kurpfuscher verschrien.

*

Sicherlich meint auch der Maikäfer zuweilen, er sei der größte Vogel.

*

In der Geschichte gibt es Fälle, wo Kaninchenställe von Helden erstürmt wurden.

*

Die Kälber: «Lassen wir uns keine Hörner wachsen, der Tiger könnte Anstoß daran nehmen!»

*

Der alten Dame Demokratie kann gelegentlich ein Make-up nichts schaden.

*

Er läßt sein Schwert verrostern – es ist ja Friede.

P. Ba.



Bananen lassen sich mit offenem,
wenn auch tränenden Augen lieben.
Sie spenden Trost und Vitamine. wäss